

Danksagung

Das Buch basiert auf meiner Dissertation, die 2019 am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien abgeschlossen wurde. Ein Großteil der Überlegungen und Argumente auf den vorangegangenen Seiten sind im Zuge meiner Arbeit im Fachbereich Internationale Politik am Institut entstanden. Den KollegInnen und FreundInnen des Bereichsteams in seinen unterschiedlichen Zusammensetzungen gilt mein Dank für die anregenden Diskussionen und Gespräche während der gemeinsamen Zeit. Ein besonderer Dank gilt meinem Betreuer Ulrich Brand. Er hat die Arbeit nicht nur inhaltlich betreut, sondern den Forschungsprozess stets mit Begeisterung und dem ihm eigenen Grundvertrauen in die Ideen anderer unterstützt. Ein Marietta Blau-Stipendium des österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) in den Jahren 2017/2018 hat es mir erlaubt, den ersten Draft dieser Dissertation zu verfassen und mit KollegInnen an anderen Institutionen zu diskutieren. Unter anderem möchte ich Franklin Ramírez und Juan Grigera dafür danken, dass sie mir Forschungsaufenthalte an ihren Universitäten ermöglicht haben. Sergio Visacovsky hat mich ebenso freundlich bei meiner Feldforschung 2016 am CIS-IDES in Buenos Aires empfangen. Weiteres gilt mein Dank Olaf Kaltmeier und Joscha Wullweber für ihre detaillierten Gutachten und Überarbeitungsvorschläge im Hinblick auf das vorliegende Buch. Teile dieser Arbeiten gelesen und mit ihren klugen Kommentaren und Anregungen versehen haben Mario Becksteiner, Mareike Boos, Alina Brad, Daniel Fuchs, Sebastian Garbe, Katharina Hajek, Boris Kränzel, Benjamin Opratko, Melanie Pichler und Etienne Schneider. Max Brinkschulte danke ich für sein Skript zum Sortieren der Redentranskripte; Eugenia Marlatz Maqueda für ihre Erläuterungen bezüglich der Erhebungsverfahren der argentinischen Haushaltbefragung. Abschließend aber ganz besonders danken möchte ich Celeste Tortosa für ihre Geduld, Nachsicht und die gemeinsamen Momente während der letzten Jahre.

